

Letztes Mal:

S eine Menge

1) Wort in S =  $x_1^{\varepsilon_1} x_2^{\varepsilon_2} \dots x_n^{\varepsilon_n}$   
 $x_i \in S$        $\varepsilon_i \in \{ \pm 1 \}$

Bsp:  $S = \{1\}$   $1 \in \mathbb{Z}$

Was sind die Wörter?

$1^{+1}$   $1^{-1}$

~~(+1)(+1) (+1) (-1) (-1) (+1) ... (-1)~~

Notation:  $1^{+1} = +1$

$1^{-1} = -1$

2) leeres Wort ()

3) elementare Reduktion

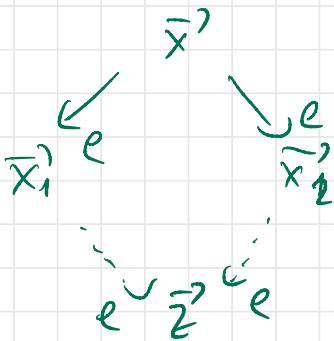
$x_1^{\varepsilon_1} \dots x_i^{\varepsilon_i} \cancel{y} y^{-1} x_{i+1}^{\varepsilon_{i+1}} \dots x_n$   
 $\rightarrow e x_1^{\varepsilon_1} \dots x_i^{\varepsilon_i} x_{i+1}^{\varepsilon_{i+1}} \dots x_n$

Bsp: Wie ist das ins Beispiel?

4) 2 Wörter  $\vec{x}$  und  $\vec{y}$  sind äquivalent  
wenn

$$\bar{x} \xrightarrow{e} \dots \xrightarrow{e} \bar{y}$$

## 5) Konfluenz Lemmata



6)  $\bar{z}$  heißt reduziert wenn es keine elementaren Reduktionen  $\bar{z} \xrightarrow{e} \bar{y}$  gibt.

Bsp: Was sind die reduzierten Wörter im Beispiel?

$$S = \{1\}$$

entweder  $(+1) \underbrace{(+1) \dots (+1)}_{n \text{ mal}} \xrightarrow{e \in \Sigma} n$

oder  $(-1) \underbrace{(-1) \dots (-1)}_{n \text{ mal}} \xrightarrow{e \in \Sigma} -n$

oder  $(1)$

7) freie Gruppe auf  $S$   $F(S)$

= { reduzierte Wörter in  $S$  }

Gruppenoperation = nebeneinanderschreiben  
und reduzieren

Bsp: Wie ist das in unserem  
Beispiel?

Addition von ganzen Zahlen

$$\omega_1 = n \quad \omega_2 = m$$

hintereinanderschreiben und  
reduzieren gilt  $n + m$

8) Präsentation einer  $\text{V}$   $G$

$$= \langle (g_i)_{i \in I} \mid (r_j)_{j \in J} \rangle$$

$\left\{ \begin{array}{l} g_i \in G \\ r_j \text{ Wörter} \\ \text{in } g_i \text{'s} \end{array} \right.$

$$F((g_i)_{i \in I}) / N$$

$N = \text{kleinste normale Untergruppe}$

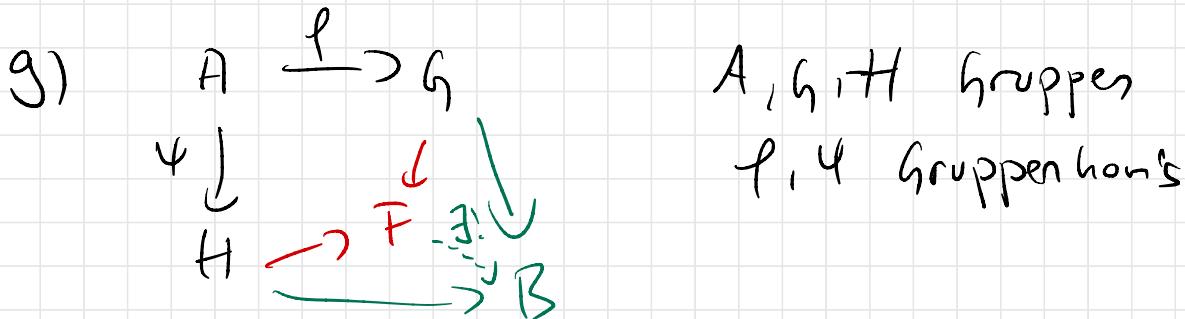
von  $F((g_i)_{i \in I})$  die alle  $r_j$  enthält

Fakt: Das geht immer

$$G = \langle g \in G \mid R \rangle$$

$$\uparrow \\ g_1^{e_1} \cdots g_n^{e_n} = e$$

Bsp:  $\mathbb{Z} = \langle 1 \mid \rangle$



Amalgamiertes freies Produkt  $F$

Konstruktion von  $F =: G \underset{A}{\underset{\varphi}{\underset{\psi}{\times}}} H$

$$G \cong \langle (g_i)_{i \in I} \mid (r_i)_{i \in J} \rangle$$

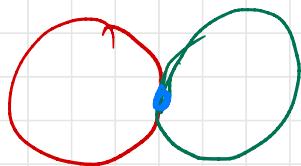
$$H \cong \langle (h_j)_{j \in I'} \mid (s_j)_{j \in J'} \rangle$$

$$A \cong \langle (a_i)_{i \in I''} \mid (t_s)_{s \in J''} \rangle$$

$\nearrow$   
existiert  
und ist  
eindeutig  
bis auf  
1 so

$$G_A^* H = \langle (g_i)_{i \in I} \cup (h_i)_{i \in I'} \mid (r_j)_{j \in J}, \\ (s_j)_{j \in J''} \\ (\ell(a))_{\substack{i \in I'' \\ i \in J''}} \rangle$$

Bsp aus der Übung



$$\pi_1(\text{red circle}) \neq \pi_1(\text{green circle})$$

$$= \mathbb{Z} * \mathbb{Z}$$

$\{\text{set}\}$

$$\begin{aligned} \mathbb{Z} &= \langle 1 \rangle \\ \mathbb{Z} &= \langle 1 | \rangle \\ &= \langle 1, 1 | \rangle \\ &\quad \psi \end{aligned}$$

hurk... z

Warum machen wir das alles?

Satz (Seifert - Van Kampen)

Sei  $X$  ein top Raum,  $X = U \cup V$

$U, V \subseteq X$  offen in  $X$ , und

$U, V, U \cap V$  wegzusammenhängend.

$x_0 \in U \cap V$

Dann  $U \hookrightarrow X, V \hookrightarrow X$

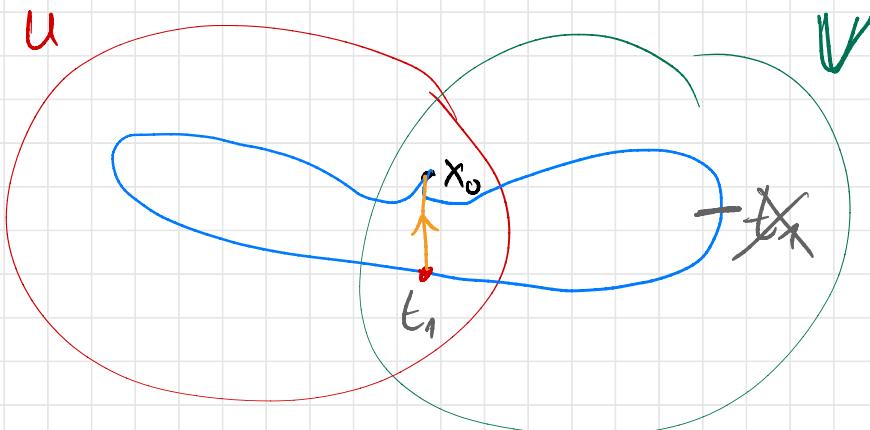
induzieren

$$\pi_1(U \cap V) \longrightarrow \pi_1(U)$$

$$\begin{array}{ccc} & \downarrow & \\ \pi_1(V) & \xrightarrow{\quad} & \pi_1(U) * \pi_1(V) \\ & \searrow & \downarrow \\ & & \pi_1(U \cap V) \\ & \nearrow & \swarrow \\ & & \pi_1(X) \end{array}$$

einen Isomorphismus

$$\varphi: \pi_1(U) * \pi_1(V) \xrightarrow{\cong} \pi_1(X)$$



Beweis: Was macht  $\varphi$ ?

$$\pi_1(U) * \pi_1(V) \xrightarrow{\pi_1(U \cap V)} \pi_1(X)$$

$$[\gamma_1] [\gamma_2] \dots [\gamma_n] \xrightarrow{\psi} [\gamma_1 * \dots * \gamma_n]$$

$$[\gamma_i] \in \pi_1(U)$$

$$\text{oder } \in \pi_1(V)$$

Surjektiv:

Sei  $\gamma$  eine Schleife in  $X$  um  $x_0$

Wir suchen  $\gamma_1, \dots, \gamma_n$  sd.

$\gamma_i$  eine Schleife in  $U$  um  $x_0$

oder — " —  $V$  — —

für  $i = 1, \dots, n$

und  $\gamma_1 * \dots * \gamma_n \simeq \gamma$ .

Lebesgue's Überdeckungssatz:

$X$  = kompakter metrischer Raum

z.B.  $[0, 1]$  (später  $[0, 1] \times [0, 1]$ )

$\mathcal{U}$  offene Überdeckung von  $X$

$$\{\mathcal{U}_i\}_{i \in \mathbb{I}}$$

Dann ex  $\lambda \in \mathbb{R}_{>0}$  s.d.

$\forall E \subset X$  mit  $\text{diam } E < \lambda$

ein  $U \in \mathcal{U}$  s.d.  $E \subset U$

]

$$[0, 1] = \bigcup_{t \in [0, 1]} (\alpha_t, \beta_t)$$

s.d.  $\gamma((\alpha_t, \beta_t)) \leq \lambda$

oder  $\gamma((\alpha_t, \beta_t)) \leq \lambda$

$t \in (\alpha_t, \beta_t)$

Sei  $\lambda$  wie in dem Überdeckungssatz

$$\varepsilon = \frac{\lambda}{3}$$

Überdeckungssatz

$$\Rightarrow [0, 1] = \bigcup_{s \in [0, 1]} B_\varepsilon(s)$$

$$\gamma(B_\varepsilon(s)) \subseteq U$$

oder

$$\subseteq V$$

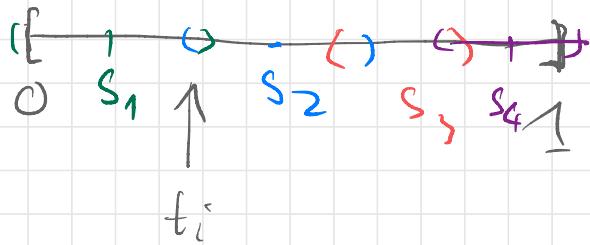
$[0,1]$  kompakt

$$\Rightarrow [0,1] = B_\varepsilon(s_1) \cup \dots \cup B_\varepsilon(s_n)$$

$$s_1 < \dots < s_n$$

$$t_0 = 0 \quad t_1 = 1$$

$$t_i \in B_\varepsilon(s_i) \cap B_\varepsilon(s_{i+1})$$



$$\text{Dann ist } \gamma([t_i, t_{i+1}])$$

$$\subseteq \gamma(B_\varepsilon(s_{i+1}))$$

$$\left\{ \begin{array}{l} \subseteq U \\ \text{oder} \subseteq V \end{array} \right.$$

Falls  $\gamma([t_i, t_{i+1}]) \subseteq U$  (bzw V)  
 $\gamma([t_{i+1}, t_{i+2}]) \subseteq U$  (bzw V)

Löschen wir  $t_{i+1}$  aus unserer Partition.

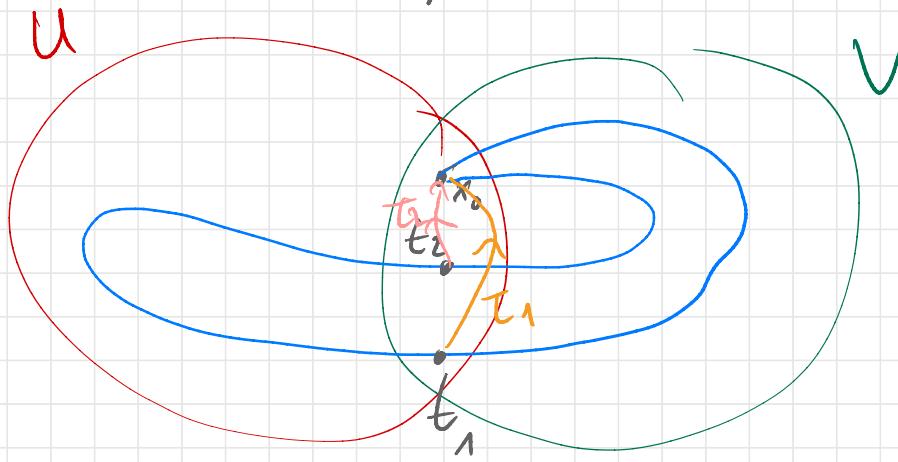
Also haben wir

$$0 = t_0 < t_1 < \dots < t_n = 1$$

s.d. Falls  $\gamma([t_i, t_{i+1}]) \subseteq U$  (bzw V)

$\gamma([t_{i+1}, t_i]) \subseteq V$  (bzw U)

und  $\gamma([t_{i-1}, t_i]) \subseteq V$  (bzw U)



Sei  $\tau_i$  ein Weg von  $\gamma(t_i)$  nach  $x_0$  der komplett in  $U \cup V$  liegt.

$\gamma_i := (\gamma|_{[t_i, t_{i+1}]}$  reparametrisiert  
 zu einem Weg  $[0, 1] \rightarrow X$ )

Dann

$$\gamma \simeq \gamma_0' \times \tau_1 \times \dots \times \tau_{n-1}^{-1} \times \gamma_n' \times \tau_n$$

$\gamma_0 \quad \gamma_1 \quad \dots \quad \gamma_{n-1} \quad \gamma_n$

Injektivität:

$$\pi_1(U) = \langle (g_i)_{i \in I} \mid (r_j)_{j \in J} \rangle$$

iu

$$\pi_1(V) = \langle (h_i)_{i \in I} \mid (s_j)_{j \in J'} \rangle$$

iv

$$\pi_1(U \cap V) = \langle (a_i)_{i \in I''} \mid (t_j)_{j \in J''} \rangle$$

iu

$$\pi_1(U) * \pi_1(V) = \langle (g_i)_{i \in I} \cup (h_i)_{i \in I}, \mid (r_j)_{j \in J}, (s_j)_{j \in J'}, \mid i_u(a_i) i_v(a_i)^{-1} \rangle$$

$N :=$  kleinste normale Untergruppe von  
 $F((g_i)_{i \in I} \cup (h_i)_{i \in I'})$   
 die  $(r_j)_{j \in J}, (s_j)_{j \in J}$ , enthält.  
 $i_u(a_i) i_v(a_i)^{-1}$

$$\frac{\pi_1(U) * \pi_1(V)}{\pi_1(U \cap V)} = \underline{F((g_i)_{i \in I} \cup (h_i)_{i \in I'})}^N$$

Sei  $[\gamma] \in \pi_1(X)$

Eine Faktorisierung von  $[\gamma]$

$$[\gamma_1] \dots [\gamma_n]$$

s.d.  $\gamma_i$  eine Schleife in  $U$

oder  $V$  ist und

$$\gamma \approx \gamma_1 * \dots * \gamma_n$$

$[\gamma_1] \dots [\gamma_n]$  ist ein (nicht unbedingt reduziertes Wort) in

$$\frac{\pi_1(U) * \pi_1(V)}{\pi_1(U \cap V)} \quad \text{und} \quad f([\gamma_1, \dots, \gamma_n]) \\ = [\gamma]$$

Wir nennen 2 Faktorisierungen von  $\gamma$  äquivalent wenn die eine sie folgendermaßen von der anderen erhalten kann.

1)  $[\gamma_i] \cdot [\gamma_{i+1}] \rightarrow [\gamma_i * \gamma_{i+1}]$   
 beide in  $\pi_1(U)$   
 oder  $\pi_1(V)$

2) Angenommen  $\gamma_i$  ist eine Schleife im  $U \cap V$ , dann kann man  $[\gamma_i]$  als Element von  $\pi_1(U)$  betrachten als auch von  $\pi_1(V)$  und das ist äquivalent.

Beh: Operation 1) und 2)

verändern  $[\gamma_1] \cdot \dots \cdot [\gamma_n]$   
 in  $\pi_1(U) * \pi_1(V)$  nicht  
 $\pi_1(U \cap V)$

Warum?  
 1) verändert  $[\gamma_1] \cdot \dots \cdot [\gamma_n]$  nicht

$$\text{• 2) } i_u[\gamma_i] \xrightarrow{\quad \uparrow \quad} i_u[\gamma_i]^{t^{-1}} i_v([\gamma_i]) \xrightarrow{\quad \in N \quad} = i_v[\gamma_i]$$

als Element  
von  $\pi_1(N)$

Operation 2) verändert das Wort bis auf ein Element in  $N$ .

Wir wollen nun zeigen, dass 2 Faktorisierungen von  $[\gamma] \in \pi_1(X)$  äquivalent sind.

Seien

$[\gamma_1] \dots [\gamma_n]$  und  $[\gamma'_1] \dots [\gamma'_m]$   
2 Faktorisierungen von  $[\gamma]$ .

In besonderer  $\gamma_1 \circ \dots \circ \gamma_n \cong \gamma'_1 \circ \dots \circ \gamma'_m$

Sei  $H$  eine Homotopie von

$\gamma_1 \circ \dots \circ \gamma_n$  nach  $\gamma'_1 \circ \dots \circ \gamma'_m$

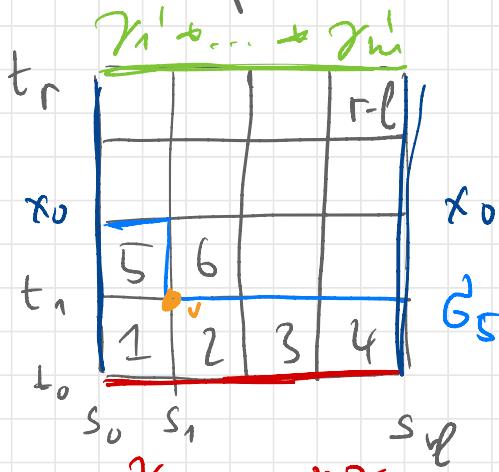
Weil  $I \times I$  kompakt ist, gilt

es  $0 = s_0 < s_1 < \dots < s_l = 1$

und  $0 = t_0 < t_1 < \dots < t_r = 1$

so  $H([s_i, s_{i+1}] \times [t_j, t_{j+1}])$

komplett in  $U$  oder  
komplett in  $V$  liegen.



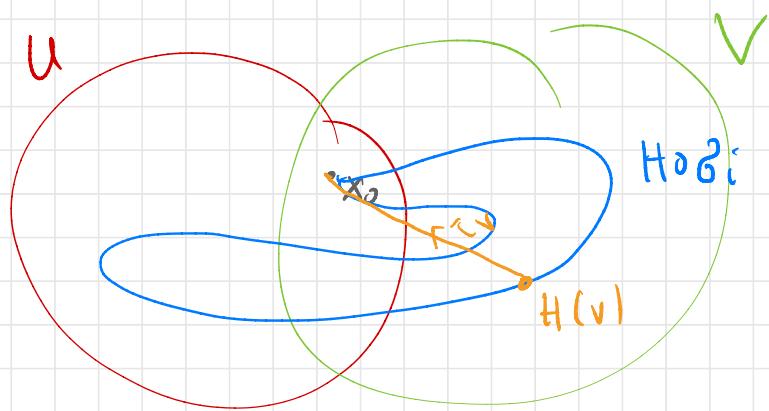
Wir nummerieren unsere Rechtecke  
wie im Bild.

ObdA können wir annehmen, dass

$\gamma_i$  = Reparametrisation von  $H(-, 0)$  |  
 $k_i < k_i'$

$\gamma_i' = - \quad \text{“} - H(-, 1) \quad [\underline{s_{j_i}, s_{j_i'}}]$   
 $\dot{s}_i < \dot{j}_i'$

Sei  $\mathcal{G}_i$  der Weg in  $I \times I$  der die ersten  $i$  Rechtecke von den anderen trennt.



Für jede Ecke  $\hat{v}$  von einem Rechteck in  $I \times I$  sei  $\tau_v$  der Weg von  $H(v)$  nach  $x_0$ .  
Wenn  $H(v) \in U$  wählen wir  $\tau_v \subset U$



Wir erhalten eine Faktorisierung von  $H(G_i)$  indem wir  $\tau_v \circ \tau_v^{-1}$  bei allen Ecken die auf  $\mathcal{G}_i$  liegen

einfügen.

Behauptung: Die oben beschriebene Faktorisierung von  $H \circ g_i$  ist äquivalent zu der Faktorisierung von  $H \circ g_{i+1}$ , die wir analog erhalten.

Erklärung: Angenommen das  $(i+1)$  te Rechteck bildet komplett nach  $V$  (bzw  $U$ ) ab.

Falls ein Teil der Faktorisierung von  $H \circ g_i$  der das  $(i+1)$  te Rechteck beinhaltet in  $\pi_1(U)$  ist, betrachten wir ihn als Element von  $\pi_1(V)$ .  
(Operation 2)

$H|_{R_{i+1}}$  gibt uns eine Homotopie zwischen den beiden Faktorisierungen.

Beh.: Wir sind fertig:

$\gamma_1 \circ \dots \circ \gamma_n \simeq$  Faktorisierung von  
 $H \circ G_1$

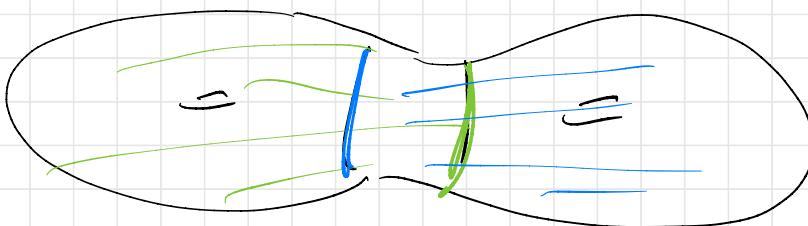
$\gamma_1^{-1} \circ \dots \circ \gamma_n^{-1} \simeq - \circ - \circ H \circ G_{r.e.}$

und ~~alle~~ die Faktorisierungen von den  
 $H \circ G_i$  sind äquivalent

□

Bsp.:  $\pi_1(S^n) = ? \quad n \geq 2$

II  
es



(ii)  $Y$  lokal kompakt

$A \subset Y$  ist abgeschlossen

$\Leftrightarrow A \cap K$  kompakt  $\wedge K \subset Y$  kompakt.

" $\Rightarrow$ "  $A \subset Y$   $K \subset Y$  kompakt  
abg

zz:  $A \cap K$  kompakt.

$Y$  ist lokal kompakt

d.h. Hausdorff

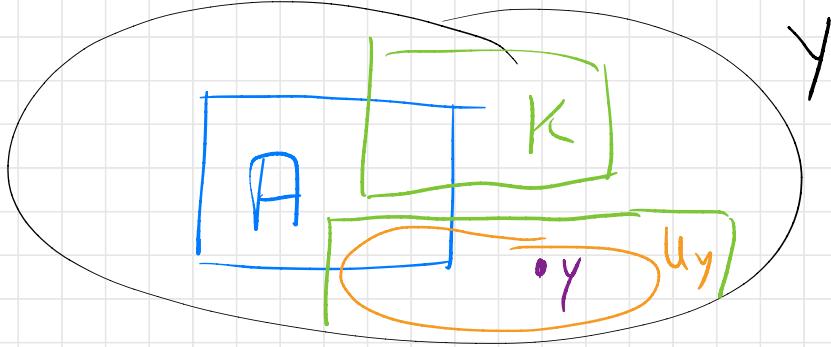
und  $\forall y \in Y \exists y \in \bigcup_y^K$  offen  
 $K$  kompakt

Hinweis:

1. Lemma  
aus der  
Vorlesung  
zu  
Kompaktheit

" $\Leftarrow$ "  $A \cap K$  ist kompakt  $\wedge K \subset Y$  kompakt

Warum ist  $A$  abg?



Hinweis: An K kompakt benutzen  
+ 1. Lemma aus der  
Vorlesung

(ii)  $f: X \rightarrow Y$  <sup>lokalkompakt</sup>

↑  
Urbilder kp Mengen sind kp  
+ stetig

z.z.  $f(A)$  ist abg.

↑  
abg



$\forall K \subset Y \quad K \text{ kp}$   
ist  $A \cap K$  kp

Hinweis: 1. Lemma aus der Vorlesung  
+ 2. Lemma

$$f^{-1}(f(M)) = M \quad \text{wenn } f \text{ inj}$$

D ✓

≤ ?



$$f^{-1}(f(\bullet)) = f^{-1}(\bullet) = \{\bullet\}$$

$$X \rightarrow S^1 \times S^1$$

$$\downarrow \quad \cdot \quad \cdot \quad \cdot$$

$$X/\sim$$

$$f(x) = f(y)$$

falls  $x \sim y$

$$f([x]) = f(x)$$

$$\begin{matrix} \parallel \\ f(y) \end{matrix}$$

$$[0, 2\pi) \rightarrow S^1$$

$f: X \rightarrow Y$  Homöo

Teilmenge  
 $\hookrightarrow W \subseteq X$   
 $\hookrightarrow Z := f(W)$

Dann ist  $f|_W: W \rightarrow Z$   
auch Homöo

ZB:  $f: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^3$  Homöo  
 $f: \mathbb{R}^2 - \{x=0\} \xrightarrow{\cong} \mathbb{R}^3 - f(\{x=0\})$

Achtung  
Wir  
wissen  
nicht  
was  
das ist.

E ( ) ] )

Was sind die kompakten Mengen  
in  $\mathbb{Q}$ ?

In  $\mathbb{Q}$  abg + beschränkt  $\not\Rightarrow$  kompakt

$[0, 1] \cap \mathbb{Q}$

